

Medieninformation

zu den Schlossfestspielen Piber 2018

In diesem Kultursommer präsentiert Theater absolut **Ein Sommernachtstraum** von William Shakespeare im historischen Arkaden-Innenhof auf Schloss Piber.

Veranstaltungszeitraum: 11. Juli -11. August 2018

Einladung zur Pressekonferenz:
am Donnerstag, dem 14. Juni 2018 um 11:00 Uhr
im Schloss Piber

Einladung zur Premiere:
am Mittwoch, dem 11. Juli 2018 um 20:00 Uhr
im Schloss Piber

Weitere Spieltermine Freitag & Samstag
13., 14., 20., 21., 27., 28. Juli
03., 04., 10., 11. August
Beginn jeweils 20 Uhr

www.schlossfestspiele-piber.at

Kontakt und Koordination von Interviews:
Agnes Julia Redl **0676 - 59 29 749**
info@theater-absolut.at

Shakespeare auf Schloss Piber

Das Stück gehört zu den meistgespielten Werken Shakespeares. Das heitere Ende dieser unbeschwernten Komödie steht von Beginn an fest. Dafür sorgen die Sprache und der lustige Tonfall der Dialoge ebenso wie die Dramaturgie des Stücks.

Shakespeares Sommernachtstraum ist jedoch mehr als ein Ausflug in eine traumhafte Phantasiewelt. Es ist sein großes Werk über lustvolle Verwirrungen und übersinnliche Fantasien in der die Grenzen zwischen Traum und Wirklichkeit verschwinden und die bestehenden Gesetze außer Kraft gesetzt werden, indem sich durch Verzauberung die Instinkte und Sehnsüchte entladen, die das menschliche Begehren bestimmen.

In den englischsprachigen Ländern ist es ein Klassiker für Schulaufführungen. Es ist ein ideales Stück in dem unsere talentierten Schülerinnen und Schüler aus der Region mit Musik und Tanz brillieren können. Durch Ihr Mitwirken wird das Programm wieder zu einem unverwechselbaren Theatererlebnis und wird auch Ihnen in diesem Jahr einen unvergesslichen Theaterbesuch garantieren.

Erleben Sie die lebendige Kulturlandschaft der Weststeiermark

Unsere stimmungsvollen Theaterabende im romantischen Arkaden-Innenhof auf Schloss Piber sind mittlerweile, dank des großartigen Zuspruchs unseres Publikums, ein fester Bestandteil der steirischen Kulturlandschaft. Es ist uns gelungen mit klassischen Komödien von William Shakespeare, Carlo Goldoni über Jean Baptiste Moliere bis hin zum österreichischen Großmeister Johann Nestroy tausende Besucher zu begeistern.

Gemäß unserem Grundsatz „Genuss für alle Sinne“, verwöhnen wir unsere Gäste mit Theaterklassikern der Weltliteratur, verfeinert mit musikalischen Klängen und steirischen Köstlichkeiten.

Genießen Sie humorvolle Theaterabende und lassen Sie sich von dem Charme der Lipizzanerheimat bezaubern.

Tickets für den Theaterevent in der Lipizzanerheimat erhalten Sie unter: **03123-20 2 20** oder **0664-88 604 503** und auf Ö-Ticket.

Informationen rund um die Veranstaltung finden Sie unter: **www.schlossfestspiele-piber.at** oder auch auf Facebook: **www.facebook.com/schlossfestspielepiber**.





Regie: Alfred Haidacher

Geboren 1962 in Graz; 1980 Studium an der Karl Franzens Universität Graz Germanistik, Musikwissenschaft, klassische Philologie: Griechisch. 1983 Schauspielausbildung bei Peter Uray, Hertha Heger, Willi Bernhart, Robert Casapiccola. Abschluss vor der Paritätischen Prüfungskommission für den Bühnenberuf in Wien. Seit 1981 als Schauspieler in der freien Kulturszene und am Theater im Keller in Graz tätig. 1983-1986 Ausbildung und Arbeit als Tänzer bei Andras Kurta, Judith Strauß, Michaela Horvath, Marjoleine Brier, Elisaweta Kusewska, Eileen Nemet. 1984 Grazer Schauspielhaus in Frank Wedekind, „Frühlingserwachen“, 1992-1994 Opernhaus Graz „Anatevka“, „Sorbas“. 2005 übernahm er die Leitung des TiK und war als Dramaturg und bereits seit Mitte der 80er-Jahre auch als Regisseur und Theaterpädagoge tätig. Das von ihm entworfene Projekt „Unbekannte Nachbarn“ für Graz 2003 organisierte und leitete er mit Norbert Hainschek. In diesem Projekt wurden Anfang 1998 dutzende kroatische, slowenische, ungarische und italienische Theaterstücke entdeckt, übersetzt und als deutschsprachige Uraufführungen

am Grazer Theater im Keller präsentiert. Ab 2001 lief auch ein die Nachbarländer Slowenien, Italien und Ungarn überspannender Dramatikerwettbewerb im Auftrag der Intendanz von „Graz Kulturhauptstadt Europas 2003“, der von ihnen kuratiert und zu einem höchst erfolgreichen Abschluss geführt wurde. Die drei Siegerstücke des Wettbewerbes wurden 2003 in Graz präsentiert. Nebenbei schrieb er auch fürs Kabarett; mit der Gruppe AHA Arthur Fandl, Hubert Paar, Alfred Haidacher, später auch mit Werner Haber war er in Graz und Wien tätig. Gemeinsam mit dem kabarettistischen Mitstreiter Hubert Paar hat er 2001 das Buch „Schauspielzeiten“ in der neuen „Edition TiK“ herausgebracht. Er leitete den Freigegegenstand Darstellendes Spiel an einem Grazer Gymnasium und Präsentationsseminare für die verschiedensten Zielgruppen wie Schüler, Pädagogen und Kleriker. Einige Schauspielschüler wurden bereits von ihm bis zur Bühnenreifepfung geführt. Alfred Haidacher stand in über zweihundertdreißig Rollen auf den verschiedensten Bühnen und hat über einhundertzwanzig Inszenierungen hinter sich. Für viele davon hat er auch die Bühnenbilder gestaltet, mehrere Bühnensongs geschrieben und über zehn Theaterstücke aus dem Englischen übersetzt. Zwei Bände seiner Übersetzungen sind im Verlag Mohorjeva, Hermagoras bzw. bei Texture Press/Oklahoma erschienen. Er war und ist Mitglied mehrerer Wettbewerbsjurys, Vater von fünf Kindern, hat für den ORF, Landesstudio Steiermark Ö 1 als Hörspielsprecher gearbeitet, ist leidenschaftlicher Leser und hat aus seiner Schwäche für die verschiedensten Ausprägungen der „Popkultur“ euphemistisch für „Schmutz und Schund“ nie ein Hehl gemacht. 2016 hat er zum ersten Mal die Regiearbeit bei den Schlossfestspielen in Piber übernommen.

Musikalische Leitung: Markus-Peter Gössler

Der gebürtige Münchner Markus-Peter Gössler lebt seit 1993 in Graz. Ein Studium der Germanistik, Anglistik und modernen Medien schloss er 2004 mit einer viel beachteten Arbeit über Deutung und Bearbeitung des Nibelungenmythos im 20. Jahrhundert ab.

Als Sänger und Schauspieler debütierte er 1997 an der Grazer Oper und spielte danach unter anderem im Schauspielhaus Graz, beim Steirischen Herbst, aber auch in diversen freien Produktionen (Theater im Keller, Literaturhaus Graz). Zuletzt war Markus-Peter Gössler an der Grazer Oper in den Titelrollen der Musicals „Der Zauberer von Oz“, „Till Eulenspiegel“ und „Ikarus“, bei den Schlossfestspielen Piber, sowie den Sommerspielen Melk zu sehen.

Seit einigen Jahren ist er zudem als Autor und Librettist von Kinderstücken und –musicals tätig und wurde zuletzt am Next Liberty Graz („Kinder Zaubern Flöte“), am Landestheater Niederösterreich („Sindbad, der Seefahrer.“), der Grazer Oper („Der Zauberer von Oz“, „Ikarus“, „In 80 Tagen um die Welt“), und bei den Haydnfestspielen („Ritter Roland rastet aus“) uraufgeführt.

Als Sänger der Rockband „bateman’s kitchen“, Sänger/Gitarrist der Folkgruppe „Inigo McCoy“, sowie als Mitglied des A cappella-loop-Projektes „gudrun“ ist er darüber hinaus ein umtriebiger Bestandteil der österreichischen Livemusik-Szene.



Besetzung

- **Barbara Redl** Titania, *Königin der Elfen*
 - **Markus-Peter Gössler** Oberon, *König der Elfen*
 - **Laura Koch** Hermia, *verliebt in Lysander*
 - **Florian Werkgartner** Lysander, *Liebhaber der Hermia*
 - **Tobias Kerschbaumer** Demetrius, *verliebt in Hermia*
 - **Kerstin Raunig** Helena, *verliebt in Demetrius*
 - **Bernd Sracnik** Zettel, *Weber*
 - **Eik Breit** Schnauz, *Kesselflicker*
 - **Werner Halbedl** Schnock, *Schreiner*
 - **Andreas Hierzer** Flaut, *Bälgenflicker*
 - **Alexander Kropsch** Squenz, *Zimmermann*
 - **Agnes Julia Redl** Puck, *ein Elf*
 - **Thomas Vollmann** Theseus, *Herzog von Athen*
 - **Anna Mitterhumer** Hippolyta, *Königin der Amazonen, mit Theseus verlobt*
 - **Künstler aus der Region** Elfen, *im Gefolge des Königs und der Königin
im Gefolge des Theseus und der Hippolyta*
-
- **Regie** - Alfred Haidacher
 - **Musikalische Leitung** - Markus-Peter Gössler
 - **Chor und Musik** – SchülerInnen aus der Region
 - **Tanzschule** - Pierre Gider
-
- **Bühne** - Agnes Wurzinger
 - **Technik** - Franz Hiden
 - **Kostüme** - Bettina Dreißeiger
 - **Maske** - Helga Rossmann
 - **Grafik** - Wurzinger Design

Theater absolut präsentiert

Ein Sommernachtstraum *A Midsummer Night's Dream*

Die Komödie von William Shakespeare wurde zwischen 1595 und 1598 uraufgeführt.

In dem Stück sind vier Handlungen miteinander verflochten. Die Rahmenhandlung bilden die Hochzeitsvorbereitungen für Theseus, den Herzog von Athen mit der Amazonen-Königin Hippolyta. Damit verbunden sind die Erlebnisse des Handwerkers Zettel und seiner Genossen, die für die Feierlichkeiten des Herrscherpaares im angrenzenden Wald ein Theaterstück proben. Im Mittelpunkt dieses Verwirrspiels um die Liebe steht der Konflikt zweier aristokratischer Paare. Hermia und Lysander lieben einander, aber nicht nur Lysander sondern auch Demetrius ist in Hermia verliebt. Und den soll sie auf Befehl ihres Vaters Egeus auch heiraten. Deshalb flieht Sie mit ihrem Geliebten in den Wald.

Helena, die Demetrius liebt, erzählt diesem von der Flucht und sie verfolgen die Liebenden. Dabei treffen die beiden Paare und die Handwerker auf Feen und Elfen und werden in die Auswirkungen eines Ehestreites des Elfenpaares Oberon und Titania hineingezogen.

Der Elfenkönig Oberon zürnt seiner Gattin Titania, weil sie sich ihm verweigert. Um sie gefügig zu machen, befiehlt er seinem Diener Puck Titania als Rache im Schlaf einen Zaubersaft in die Augen zu träufeln. Beim Erwachen soll sie sich in das erste Wesen, das ihre Augen erblicken, leidenschaftlich verlieben. Das ist just der prahlerische Handwerker Zettel, dem Puck einen Eselskopf angehext hat und den sie jetzt für einen Liebesgott hält. Doch damit nicht genug. In der fantastischen Traumwelt beeinflusst der Elfenkönig Oberon die Geschehnisse der Menschen indem er seinen Diener Puck beauftragt, Demetrius mithilfe der Zauberblume in Helena verliebt zu machen.

Fälschlicherweise wendet Puck den Zauber zunächst bei Lysander an und dann, um seinen Fehler wiedergutzumachen, bei Demetrius. Die zuvor verschmähte Helena wird fortan von zwei Männern begehrt. Ein Gefühls- und Liebeschaos mit fatalen Folgen nimmt seinen Lauf.

Genuss für alle Sinne

Gemäß diesem Grundsatz verwöhnen wir unsere Gäste mit Theaterklassikern der Weltliteratur, verfeinert mit musikalischen Klängen und steirischen Köstlichkeiten.

Hier werden Sie von unserem Cateringpartner Culinarius mit außergewöhnlichen kulinarischen Spezialitäten und erlesenen Weinen aus der Lipizzanerheimat oder für Genießer mit einem einzigartigen 3-Gänge-Menü in den Arkaden-Logen verwöhnt

Auch die traditionsreichen Sehenswürdigkeiten, wie die Hundertwasser-Kirche, den Moses-Brunnen, das Glasmuseum in Bärnbach und eine Führung durch das Lipizzanergestüt sollte man bei einer Reise in die Weststeiermark nicht versäumen.

Klassisches Angebot

- 19:00 Eine Besichtigung Ihrer Wahl
- 20:00 Beginn Theateraufführung 1. Akt
- 21:15 Pause 30 Minuten - Sekt und Brötchen
- 21:45 2. Akt des Theaterstückes
- 22:30 Musikalischer Ausklang nach Ende der Vorstellung

Exklusives Angebot

- 17:00 Eine Besichtigung Ihrer Wahl
- 18:00 Begrüßung in Ihrer Arkaden-Loge
mit einem 3-Gänge-Menü
- 20:00 Beginn Theateraufführung 1. Akt
- 21:15 Pause 30 Minuten
- 21:45 2. Akt des Theaterstückes
- 22:30 Musikalischer Ausklang nach Ende der Vorstellung

Kartenpreise

- 👉 Kategorie 3 € 19,90
- 👉 Kategorie 2 € 29,90
- 👉 Kategorie 1 € 39,90
- 👉 Logenplatz € 49,90